



<https://biz.li/2vcz>

DER HHB WILL DEN ERSTEN AUSWÄRTSSIEG

Veröffentlicht am 12.09.2019 um 16:54 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am kommenden Sonnabend, 14. September 2019, müssen die Drittligahandballer von Handball Hannover-Burgwedel beim Aufsteiger HG Hamburg-Barmbek antreten. Beide Teams weisen aktuell 2:4 Punkte auf und wollen das Spiel gewinnen. Nach den bisherigen Ergebnissen darf eine Partie auf Augenhöhe erwartet werden. Die Hamburger mussten bislang bei den Meisterschaftsfavoriten in Rostock und Dessau antreten. Trotz zweier Niederlagen zog sich die HG gut aus der Affäre und hielt beide Begegnungen lange offen. Das Heimspiel gegen den 1. VfL Potsdam konnte gewonnen werden. Die HG scheint in Liga 3 angekommen zu sein und will die für den Klassenerhalt erforderlichen Punkte schnellstmöglich einfahren. Die Mannschaft scheint reifer als vor zwei Jahren zu sein, als man zuletzt in Liga 3 am Ball war. Die Gäste aus Burgwedel haben nach dem Auftaktsieg gegen die TSV Burgdorf in Altenholz verloren und zuletzt gegen Eintracht Hildesheim mit einem Tor knapp den Kürzeren gezogen. Die Derby-Niederlage schmerzt besonders, wäre aufgrund des Spielverlaufes mehr drin und zumindest ein Punkt nicht unverdient gewesen. In allen drei Begegnungen konnte die Abwehr bislang überzeugen, im Angriff haperte es dagegen beim HHB. Ein Schnitt von nur 22 erzielten Treffern reicht perspektivisch nicht aus, um weitere Siege einzufahren. Hier haben die beiden Spielertrainer Marius Kastening und Kay Behnke im Training angesetzt. Sie hoffen schon am Sonnabend in Barmbek auf eine Verbesserung der Angriffsleistung. Doch so leicht wird es die HG den Gästen sicherlich nicht machen. Die Hamburger verfügen über eine routinierte und sehr ausgeglichene Mannschaft, die von allen Positionen Torgefahr ausstrahlt. In den bisherigen drei Begegnungen waren es unterschiedliche Spieler, die überzeugen konnten und als Torschützen auffielen. Auch HG-Trainer Tobias Skerka ist ein ausgewiesener Handballfachmann, der selbst viele Jahre hochklassig gespielt hat und auch als Trainer Erfolge feiern konnte. Die Achillesferse der HG könnte eventuell die Abwehr sein. Die Hamburger kassierten in den bisherigen drei Spielen im Schnitt 28,6 Tore. Diese müssen die Gäste jedoch erst einmal werfen. Für einen Erfolg in Hamburg wird der HHB einen sehr guten Tag erwischen müssen. Eine interessante Drittligapartie ist vorprogrammiert. Anwurf der Partie HG Hamburg-Barmbek gegen Handball Hannover-Burgwedel ist am Sonnabend um 18:30 Uhr in der Sporthalle Wandsbek, Rüterstraße 75, 22041 Hamburg.